



Ortskirche – Weltkirche  
Pfarrbrief Herbst 2005

# Liebe Pfarrgemeinde,

Nur selten wird uns Gläubigen das Geschenk zuteil, Weltkirche so nah zu erleben, wie in den Tagen des April im Zusammenhang mit dem Tod des bisherigen und der Wahl eines neuen Papstes. Selbst aus der Ferne blickten alle gespannt auf die Stadt Rom. Es war faszinierend zu sehen, wie gerade auch junge Menschen sich von den Ereignissen betroffen zeigten. „Ich habe euch gesucht“, so hatte Johannes Paul II. einst den jungen Menschen zugerufen, „und nun seid ihr zu mir gekommen.“ Inzwischen führte die erste Auslandsreise den neu gewählten Papst Benedikt nach Köln zum Weltjugendtag. Unser Land durfte Gastgeber sein für ein großes kirchliches Ereignis. Gleich dem Vorgänger rief auch der neue Papst den jungen Menschen zu: „Seid Baumeister einer Zivilisation der Liebe und der Gerechtigkeit.“

Weltkirche vor Ort zu erleben, war auch das Ziel des Vorprogramms zum Weltjugendtag. Ich darf an dieser Stelle noch einmal all jenen danken, die großzügig sich bereit erklärt hatten, Jugendliche aus aller Welt bei sich daheim willkommen zu heißen. Leider kamen deutlich weniger, als zunächst geplant. Nur jedes vierte bereitgestellte Quartier wurde auch tatsächlich belegt. Dennoch konnten wir mit Jugendlichen aus Italien gemeinsam Gottesdienst feiern, gemeinsam Mahlzeiten einnehmen und gemeinsame Unternehmungen starten. Es ist

gut zu erfahren: Katholisch sein bedeutet weltweit denken, weltweit beten, weltweit Verantwortung übernehmen.

Was bleibt? Für den Herbst und den Beginn des neuen Schuljahres stellt sich für uns alle diese Frage. Es wäre schade, würden wir nun einfach zur Tagesordnung übergehen. Nein, wir sollten uns vielmehr die Frage stellen: Was können wir von anderen lernen? Was können wir für andere tun? Wie können wir dazu beitragen, dass das Christliche und das Katholische in unserer Umgebung, in unserer Welt noch mehr zum „Leuchten“ kommt. Christus hat einst seinen Jüngern zugerufen: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid die Stadt auf dem Berg, die nicht verborgen bleiben darf (vgl. Mt 5,13-16). Gerade jetzt, da wir dankbar erleben dürfen, wie ein Sohn unserer bayerischen Heimat in das oberste Hirtenamt der Kirche berufen wurde, sollten wir umso nachdrücklicher uns der Frage stellen: Wie können wir durch unser Beispiel andere zum Glauben und zum Christsein ermutigen?

Manche werden fragen: Können wir das überhaupt? Letztlich gilt jedoch der Leitsatz: Gott traut uns etwas zu. Er wird uns seinen Beistand nicht versagen. Gehen mit dieser Zuversicht in das neue Schul- und Arbeitsjahr.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Pfarrer

*Bonus FIO*

# Grüß Gott

Ich bin für das nächste dreiviertel Jahr Praktikantin in Ihrer Pfarrei und möchte mich deshalb kurz bei ihnen vorstellen, damit Sie auch wissen, mit wem Sie es zu tun haben.

Mein Name ist Cornelia Friedl und ich bin 26 Jahre alt. Ich komme ursprünglich aus Dasing bei Augsburg, wohne jetzt aber in Aschau.

Vor dem Studium habe ich bereits sieben Jahre in einer Krankenkasse gearbeitet. Seit zwei Jahren studiere ich in München Religionspädagogik und Kirchliche

Bildungsarbeit. Mein Praxisjahr (5. und 6. Semester) werde ich in Ihrer Pfarrei und in den Schulen in Wildenwart und Aschau verbringen.

Ein großes Hobby von mir ist die Musik. Ich spiele seit über 10 Jahren Querflöte und bin auch in einer kleinen Kirchenband unserer Fakultät aktiv. Daneben singe ich auch gerne im Chor.

Ich freue mich schon auf die Arbeit mit Ihnen und auf die Begegnungen und Gespräche während des kommenden Jahres.

*Ihre Cornelia Friedl*



# Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.  
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

# Besondere Termine

## Erntedankfest

- Sonntag, 25.09. 8.15 Uhr Erntedankamt in Greimharting  
 Sonntag, 02.10. 9.00 Uhr Erntedankamt in Prien  
 mit Aktion Minibrot der kath. Jugend

## Pfarrwallfahrt zur Fraueninsel

- Samstag, 01.10. 8.00 Uhr Abfahrt des Schiffes von Stock

## Gottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen Monate seit 28.04.2005

- Donnerstag, 20.10. 19.00 Uhr

## Kirchweih

- Sonntag, 16.10. 9.00 Uhr Festgottesdienst, 10.45 Uhr Eucharistiefeier  
 Montag, 17.10. 19.00 Uhr Eucharistiefeier für alle verst. Pfarrangehörigen

## Allerheiligen

- Dienstag, 01.11. 9.00 Uhr und 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
 14.00 Uhr Wortgottesdienstfeier auf dem Friedhof  
 mit Gräbersegnung  
 Samstag, 05.11. 8.30 Uhr Rosenkranz, Gedenkamt und Gräbersegnung in  
 St. Salvator (vorverlegt vom 06.11.)

## Leonhardifest in Greimharting

- Sonntag, 06.11. 9.00 Uhr Eucharistiefeier,  
 anschl. Leonhardiritt und Pferdesegnung

## Martinszug

- Freitag, 11.11. 17.00 Uhr

## Adventskranzsegnung

- Samstag, 26.11. 17.00 Uhr

## Pfarrbüro

### ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a  
 83209 Prien am Chiemsee  
 Tel. 08051/1010, Fax 3844

### EMAIL

mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

## SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer Tel. 60974-13  
 Thomas und Kathrin Boderke, Tel. 2775  
 Gemeindereferenten  
*(wohnhaft in Wildenwart)*

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Freitag 8.30 - 12.00 Uhr  
 Dienstag, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr  
 14.00 - 17.00 Uhr  
 Mittwoch und Samstag geschlossen

## MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina & Alexander Fechtel, Hausmeister  
 Pius Grannesberger, Mesner  
 Hildegard Grosse, Sekretärin  
 Renate Hof, Sekretärin  
 Rainer Schütz, Kirchenmusiker Tel. 89333

## **Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung**

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

## **Gottesdienst in St. Salvator**

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

## **Gottesdienst in Urschalling**

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

## **Kindergottesdienste in Prien**

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PfK: Pfarrkirche)

18.09. (PfH), 02.10. (PfK), 23.10. (10.30 PfH), 20.11. (PfH), 04.12. (PfH)

## **Kindergottesdienste in Wildenwart, Hittenkirchen und Greimharting**

02.10. 9.30 Uhr (Hi), 15.10. 15.00 Uhr (Wi), 15.10. 16.00 Uhr (Gr),

12.11. 15.00 Uhr (Wi), 13.11. 8.15 Uhr (Gr), 13.11. 9.30 Uhr (Hi),

03.12. 15.00 Uhr (Wi), 03.12. 16.00 Uhr (Gr), 04.12. 9.30 Uhr (Hi)

## **Ökumenisches Taizé-Gebet**

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

## **Rosenkranz**

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

## **Oktober – Rosenkranzmonat**

Im Oktober beten wir täglich (außer Sonntag) den Oktoberrosenkranz

## **Krankenkommunion**

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unseren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seelsorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

## **Feierliche Vesper**

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

## **Segnung religiöser Gegenstände**

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

## **Frühschoppen im Pfarrheim**

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

*Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.*

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,  
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*